

Vorsitzende Langer erklärt, dass die Verwaltungsvorlage nachversandt wurde.

Herr Hövel teilt mit, dass er keine Möglichkeit hatte, sich in die Vorlage einzulesen. Aus diesem Grund kann er zu diesem TOP nichts sagen.

Herr Jäckel hatte ebenfalls nicht die Möglichkeit, sich in die Vorlage einzulesen.

Herr Duldhardt weist darauf hin, dass der SchA nur Kenntnis nehmen sollte.

Herr Derscheid erklärt, dass ein Vergleich zwischen ÖPNV und Spezialverkehr nur schwierig durchführbar sei. Dies könne nur durch eine Ausschreibung erfolgen. Der Spezialverkehr sei nicht durch den ÖPNV zu ersetzen, da die Verkehrsgesellschaft neue Buslinien einführen müsse und dies wiederum teurer würde.

Herr Diwo merkt an, dass nur ein Vergleich aus der Vergangenheit möglich sei und bestätigt die Aussage von Herrn Derscheid, dass der Spezialverkehr nicht durch den ÖPNV- Verkehr zu ersetzen sei.

Herr Langer schlägt vor, dass sich der Unterausschuss mit dieser Thematik befasst.

Herr Ersfeld erklärt, dass das Thema endlich beendet werden müsse.

Herr Duldhardt ist der Auffassung, dieses Thema wieder zu behandeln, wenn es zu der Aufhebung der Schulbezirksgrenzen komme.

Herr Hövel erklärt, dass nicht der eine Verkehr mit dem anderen Verkehr ersetzt werden solle, sondern wie viel Flexibilität in diesem Thema stecke. Er möchte das Thema nicht beenden, sondern heute zur Kenntnis nehmen, und bei dem Thema Schulbezirksgrenzen noch einmal aufnehmen.

Nach Ansicht von Herrn Langer solle diese Thematik auch im APV aufgenommen werden.